

# Samstag, 9. November 2024

## 16. Schweizer Symposium für literarische Übersetzer\*innen

### *Übersetzen für das Theater*

## Neues Museum und Schweizerisches Literaturinstitut, Biel

Seit einigen Jahren ist es immer häufiger der Fall, dass Theaterstücke zirkulieren und den Weg ins Ausland finden: Übertitelte Stücke in allen möglichen Sprachen werden an Festivals, aber auch in Gastspielhäusern gezeigt, man macht sich die Mühe, Repertoires den anderssprachigen Bewohner\*innen einer Stadt zugänglich zu machen und lädt ausländische Theaterschaffende dazu ein, ein Stück in einer ihnen fremden Sprache zu inszenieren. Daraus ergibt sich eine Vielzahl an beruflichen und künstlerischen Möglichkeiten für Übersetzer\*innen: Dolmetschen auf der Probebühne, Übersetzung eines Stücks für einen Verlag, Bearbeitung für eine Inszenierung, die Erstellung von Übertiteln usw. Die Konstellationen sind oft im Wandel, manchmal kumulieren sich Aufgaben, und so sind die Übersetzer\*innen immer wieder mit neuen technischen und kreativen Herausforderungen konfrontiert und müssen ihre Rolle finden und erfinden.

2024 möchte das Schweizer Symposium für literarische Übersetzer\*innen das Panorama der Theaterübersetzung erkunden und sich mit den verschiedenen Funktionen der Übersetzung in diesem Bereich befassen, mit Fokus auf die Vergütungsbedingungen, die Übertitelung und die Einbeziehung der Übersetzung in den Schaffensprozess.

Das Symposium wird vom Verband der Autorinnen und Autoren der Schweiz A\*dS in Zusammenarbeit mit dem Übersetzerhaus Looren, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, dem Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL), dem Schweizerischen Literaturinstitut und dem Theater Nebia poche organisiert.

**A\*dS**

schweizer kulturstiftung  
prohelvetia

**Nebia**  
Biennale spectaculaire

**HKB**  
Hochschule der Künste Bern  
Haute école des arts de Berne  
Bern Academy of the Arts

[lo:rən]  
Übersetzerhaus Looren

**SSA** SOCIÉTÉ  
SUISSE DES  
AUTEURS

  
FONDATION  
OERTLI  
STIFTUNG

  
UNIL | Université de Lausanne  
Centre de traduction  
littéraire de Lausanne (CTL)

# Programm

Morgenprogramm im Neuen Museum, Biel

Ab 10.45 Uhr

Empfang

11.00 Uhr

Begrüssung, Nicolas Couchepin, Präsident A\*dS

11.05 Uhr

Begrüssung und kurze Einführung ins Thema  
Cornelia Mechler, Geschäftsführerin A\*dS  
und Camille Logoz, Vorstandsmitglied A\*dS und  
literarische Übersetzerin

11.20–12.20 Uhr *Was kann die Übersetzung für das  
Theater leisten?*

Ein Gespräch mit mAthieu Bertholet, Direktor des  
Theater POCHÉ / GVE, Cécile Buclin, Verantwort-  
liche der Abteilung Bühne, SSA und Sophie Müller,  
Übersetzerin, Dolmetscherin und Übertitlerin  
Moderation: Judith Walter, Theater Nebia

12.30 Uhr

Projektvorstellung Luminanza, Alan Alpenfelt

12.40 Uhr

*#namethetranslator*, Aufruf und Infos zur Jubi-  
läumskampagne des Übersetzerhauses  
Looren 2025

Steven Wyss, Literaturübersetzer und Mitarbeiter  
Übersetzerhaus Looren

13.00–14.30 Uhr Mittagessen im Restaurant

Die Ateliers finden im Schweizerischen  
Literaturinstitut statt.

14.45–16.15 Uhr Ateliers

**Französisch/Deutsch**

Atelier 1: *Le surtitrage: pratique et théorie /  
Übertitelung im Theater: Praxis und Theorie*  
Mit Dóra Kapusta, Übersetzerin für Theater  
und Film

**Französisch/Deutsch**

Atelier 2: *Recommandations d'honoraires / best  
practices*

Mit Camille Logoz, Vorstandsmitglied A\*dS,  
literarische Übersetzerin und Cornelia Mechler,  
Geschäftsführerin A\*dS

**Italienisch**

Atelier 3: *La traduzione teatrale. Pionierismo  
e specificità*

Mit Monica Capuani, Journalistin, Übersetzerin  
und Dramaturgin

**Deutsch**

Atelier 4: *Übersetzung im Kreativprozess*

Mit Joël László, Autor und Übersetzer und Simon  
Froehling, Autor, Übersetzer und Dramaturg

16.45 Uhr

Abschluss des Symposiums

17.00–18.00 Uhr

Apéro riche

18.30 Uhr

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

im Theater Nebia poche, Biel

**Mit Julie Tirard und den Studierenden des Master-  
Studiengangs Literarisches Schreiben/Übersetzen,  
Contemporary art practice der HKB und des  
Schweizerischen Literaturinstituts im Anschluss  
an den Workshop «Übersetze mich, bevor ich  
schreibe».**

Die Autorin und Übersetzerin Julie Tirard hat für  
die Übersetzungsjournale der Plattform Toledo  
einen Podcast produziert, in dem sie sich mit ihrer  
«aktivistischen» Praxis der Theaterübersetzung  
auseinandersetzt. Ausgehend von ihren Übersetzun-  
gen der Stücke von Ivana Sokola (*Proie*) und Julia  
Haenni (*Don Juan. L'homme fatigué und femme  
disparaît (versions)*) betrachtet sie das szenische  
Schreiben als ein offenes Werk, in das in das sich  
die Übersetzung einfügen kann, um einen Dialog  
einzuleiten, der den Originaltext in Bewegung zu  
setzen und zu verändern vermag. Gemeinsam  
mit den Studierenden der HKB möchte sie diesen  
Raum, in dem die Übersetzung zu einem gemein-  
samen, parallelen Schaffensprozess wird, erforschen  
und dabei mit den geografischen und künstlerischen  
Sprachen und Redeweisen spielen.

**Sprachen**

Das Symposium findet in deutscher oder  
französischer Sprache statt, die Ateliers finden in  
der angegebenen Sprache statt. Im Plenum wird  
Französisch und Deutsch gesprochen.

**Veranstaltungsorte und Restaurant:**

Neues Museum, Seevorstadt 52, 2501 Biel

Schweizerisches Literaturinstitut, Seevorstadt 99,  
2502 Biel

Theater Nebia poche, Obergasse 1, 2502 Biel

**Anmeldung**

Das Symposium inkl. Lunch und Apéro riche  
ist kostenlos. Anmeldung bitte bis  
1. November 2024 unter Anmeldung.

**Organisation**

A\*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz,  
Übersetzerhaus Looren, Schweizer Kulturstiftung  
Pro Helvetia und Centre de traduction littéraire  
de Lausanne (CTL), Partner vor Ort: Neues Museum,  
Schweizerisches Literaturinstitut und Theater  
Nebia poche

**Information**

A\*dS Autorinnen und Autoren der Schweiz,  
Tel. +41 44 350 04 60, sekretariat@a-d-s.ch